

Die besseren Möglichkeiten der Tarnung für die Agenturen und Aktivitäten des Feindes unter den veränderten Lagebedingungen müssen durch qualifizierteres konspiratives Vorgehen unserer IM aufgewogen werden. Die Gefahren von Illusionen, Verschiebungen des Feindbildes, Nachlassen der Wachsamkeit, die durch die politisch-ideologische Diversion und die Wirkungen der feindlichen Kontaktpolitik und Kontakttätigkeit auch das Denken und Handeln inoffizieller Mitarbeiter berühren, macht es notwendig, die Frage nach der Konspiration für jeden IM immer wieder neu zu stellen.

Vor allem beim langfristigen Aufbau perspektivvoller, hochqualifizierter IM ist zu beachten, daß bereits der kleinste Fehler den späteren Einsatz erheblich gefährden oder gar in Frage stellen kann.

Das alles begründet die Notwendigkeit, die Erziehung und Befähigung zur Konspiration mit in den Mittelpunkt der Arbeit mit IM zu stellen.

Die Gewährleistung der Konspiration, Geheimhaltung und Wachsamkeit im Verhalten der IM ist in erster Linie davon abhängig, wie die inoffiziellen Mitarbeiter zu dieser Grundforderung der tschekistischen Arbeit stehen.